

Nächster Öffnungsschritt für die Jahrgangsstufen 1-4 am 22.06.2020

Sehr geehrte Eltern,

das Hessische Kultusministerium hat beschlossen, dass die Kinder noch vor den Sommerferien, nämlich ab dem **22.06.2020**, wieder täglich die Schule besuchen können. Damit auch hierbei die geltenden Hygienebestimmungen eingehalten werden, gibt es für uns einige Vorgaben zu beachten.

Der Unterrichtsumfang orientiert sich an der festgelegten verlässlichen Schulzeit Ihres Kindes.

Die Jahrgänge 1 und 2 verbringen täglich vier Zeitstunden (7.45 – 11.30 Uhr), die Jahrgänge 3 und 4 täglich fünf Zeitstunden in der Schule (7.45 – 12.30 Uhr).

Der offene Anfang fällt weg; die Frühbetreuung von 7.30 – 7.45 Uhr findet nur für „Notfälle“ auf dem Schulhof statt. So kommen die Kinder zeitlich versetzt und benutzen, wie bereits gewohnt die zwei verschiedenen Eingänge des Schulhofes und begeben sich direkt in ihre Klassenräume.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Unterrichts liegt weiterhin auf den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht sowie der 1. Fremdsprache.

Dieser weitere Öffnungsschritt kann laut HKM vollzogen werden, *„weil aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass eine fest zusammengesetzte Klasse bzw. Gruppe für die weitere Entwicklung des Infektionsgeschehens entscheidender ist als die individuelle Gruppengröße.“* **Aufgrund dieser Erkenntnisse sollen die Jahrgänge im festen Klassenverband unterrichtet werden, ausschließlich im eigenen Klassenraum bleiben und einen festen Stamm an unterrichtenden Lehrkräften haben.** *„Diese Maßnahmen machen es möglich, dass innerhalb der Klasse der Mindestabstand nicht zwingend eingehalten werden muss, was viele Vorteile für die Ausgestaltung des Unterrichts mit sich bringt. An*

Stellen, an denen die konstante Gruppenbildung nicht eingehalten werden kann, gilt die Abstandsregelung weiterhin.“

Deshalb werden die einzelnen Klassen im Klassenraum frühstücken und nacheinander zeitlich gestaffelt im eigenen Klassenverband die Pausen auf dem Pausenhof verbringen. Da der Wasserspender nicht benutzt werden darf, geben Sie Ihrem Kind bitte täglich eine Trinkflasche mit.

Eine Notfallbetreuung wird ab dem 22.06.2020 nicht mehr angeboten.

Eine kostenpflichtige Betreuung über den Unterricht hinaus ist bis 15.30 Uhr möglich, wenn Ihr Kind im Pakt für den Nachmittag bereits entsprechend angemeldet ist. Ausnahmeregelungen für Notfälle können je nach Kapazität mit Frau Pleger getroffen werden.

In der Betreuung gilt weiterhin die Abstandsregelung, da es hier zu Kontakten außerhalb der Klasse kommt. Wir werden versuchen, konstante kleine Gruppen in verschiedenen Räumen zu bilden und viel Zeit im Freien verbringen.

Bitte melden Sie Ihren Betreuungsbedarf umgehend an Frau Pleger:

(annika.pleger@malteser.org; Telefon: 0151 19605285)

Ein warmes Mittagessen kann aufgrund der örtlichen Voraussetzungen leider in den verbleibenden beiden Wochen nicht mehr angeboten werden. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein Lunchpaket und ausreichend zu Trinken mit.

Bitte achten Sie auch zukünftig darauf, dass Sie Ihr Kind nicht mit Krankheitssymptomen (z. B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) zur Schule schicken.

Bei Anzeichen einer Erkrankung muss das Kind dem Unterricht fernbleiben. Treten im Verlauf des Schultages Symptome auf, muss Ihr Kind umgehend abgeholt werden.

Durch die getroffene Entscheidung, die Grundschulen weiter zu öffnen, wird ein wichtiger Schritt in Richtung des regulären Schulbetriebs gegangen.

Die Öffnung der Schule und die Beschulung im Klassenverband ruft bei Ihnen möglicherweise Bedenken hervor, die nachvollziehbar sind. Wir werden uns hier an der Hasselbachschule auch weiterhin bemühen, die Hygienevorgaben weitmöglich umzusetzen. Ihnen muss jedoch bewusst

sein, dass wir Ihnen und vor allem Ihrem Kind keinen 100% Infektionsschutz bieten können. Sollten Sie Bedenken haben, besteht die Möglichkeit, Ihr Kind von der Unterrichtsteilnahmepflicht zu befreien. Hierzu können Sie mir kurz und formlos ein Schreiben zukommen lassen.

Den betreffenden Kindern entsteht dadurch kein Nachteil. Sie erhalten dann durch ihre Klassenlehrkraft, bzw. Fachlehrkraft Arbeitsmaterial für unterrichtsersetzende Lernsituationen zu Hause.

Wir freuen uns auf die Kinder, bedanken uns für die bisherige gute Zusammenarbeit und für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Sofern Sie noch Fragen haben, stehen wir dafür gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Wilhelms
Schulleiterin